



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Schrodi bei Radio Nowabo – Podcast zu Zukunftsinvestitionen

Oching, 7.4.2021

Michael Schrodi, MdB

Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Mitglied im Finanzausschuss

Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

In einer neuen Podcastfolge auf Radio Nowabo – dem offenen Spotify-Kanal The Talking Red des SPD Vorsitzenden Norbert Walter-Borjans – diskutiert Michael Schrodi die Frage, wie wir uns mit Investitionen fit für die Zukunft machen können. Schrodi ist überzeugt, dass es gerade jetzt mehr Investitionen in alle Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge braucht.

Die interessante Diskussion mit namhaften Experten wurde auch schon auf Clubhouse geführt, einer Social-Network-App, die ausschließlich Apple-Nutzern offensteht. „Wir hatten einige Anfragen von Interessierten, die der damals im Februar angekündigten Veranstaltung gerne gefolgt wären“, erzählt Schrodi. „Technisch war hier aber leider keine Lösung zu finden. Aus diesem Grund haben wir in leicht verändertem Personaltableau uns noch einmal der Frage gestellt. Nun ist der Podcast für alle verfügbar!“ Der Link zum Podcast findet sich unter www.michael-schrodi.de/aktuelles/

Unter der Moderation von SPD-Vorstandsmitglied Kevin Kühnert diskutieren Norbert Walter-Borjans, der Wirtschaftsweisen Achim Truger, die Direktorin des Dezernats Zukunft, Philippa Sigl-Glückner, der wissenschaftliche Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung, Gustav Horn, und Michael Schrodi. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, welche Alternativen es zu dem von konservativer und liberaler Seite geforderten Sozialabbau, Privatisierung und Investitionsverzicht gibt. „Es geht darum, eine der wichtigsten Zukunftsfragen zu beantworten“, so Schrodi. „Die Frage, ob der Staat in den nächsten Jahren auf das Bremspedal treten soll oder offensiv in die Zukunft investiert, wird maßgeblich darüber entscheiden, ob wir mit Schwung aus der Corona-Pandemie kommen oder nicht.“ Konservative und Liberale fordern bereits jetzt wichtige Zukunftsinvestitionen zugunsten von Sozialstaatsabbau und Privatisierung öffentlicher Güter zu unterlassen. Die Schuldenbremse in der aktuellen Ausgestaltung droht hier zur Zukunftsbremse zu werden. Dies gelte es unbedingt zu verhindern, um auch der nächsten Generationen eine funktionierende Infrastruktur und einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen, so der Abgeordnete.